



# DRG und Onkologie 2005

So soll es weiter gehen!

**Take home messages des 2. Tages und der Veranstaltung**  
K.-P. Hellriegel

Schirmherrschaft:



DEUTSCHE  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

DGHO



BERLINER  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.



Deutsche Gesellschaft  
für Senologie

Arbeitsgemeinschaft  
Gesundheitspolitik  
in der Sektion C der  
Krebsgesellschaft



## **Take home messages des 2. Tages und der Veranstaltung**

K.-P. Hellriegel

### **Lauterbach:**

- Gefahren durch DRG
  - Ungenügende Abbildung notwendiger Kosten
  - Besondere Strukturen eines Hauses
- Problem des Qualitätswettbewerbs Mindestmengen

### **Heimig:**

- Zusatzentgelte für Medikamente: Plausibilität
  - Definition von Komplexpauschalen als Lösungsmöglichkeit
-